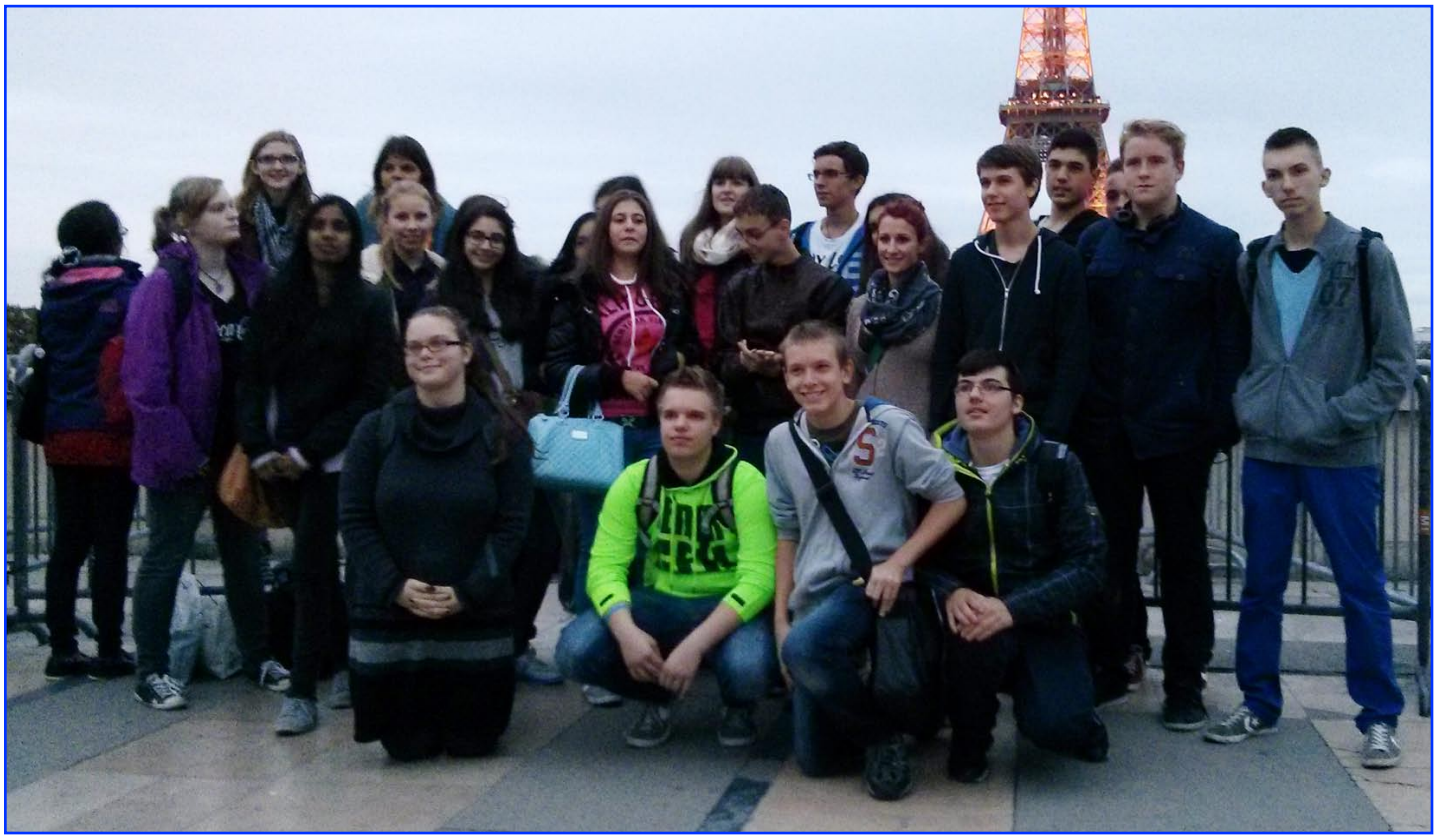
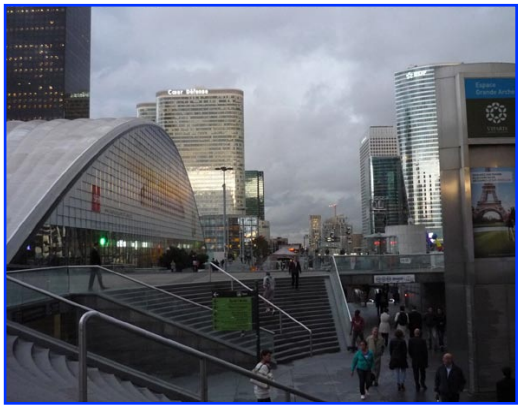
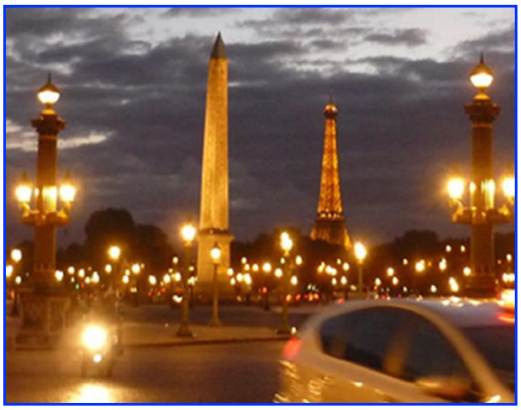
18.09. BIS 20.09.13:
STUDIENREISE NACH PARIS:
VIVE LA FRANCE!





Bereits in der 3. Schulwoche nach den Sommerferien fand für eine Gruppe von HELA-Schülern die erste Fahrt statt: 28 Französischschüler/innen der 9. und 10. Klassen fuhren begleitet von Frau Mechergui und Frau Bauer auf eine dreitägige Studienfahrt nach Paris.

Nach einer langen, aber reibungslosen Busfahrt kamen wir am Spätnachmittag des ersten Tages in Paris an. Voller Vorfreude die Stadt zu entdecken, wurden die Zimmer schnellstmöglich bezogen, um so bald wie möglich mit der Métro in die Innenstadt zu fahren.
Und tatsächlich konnten wir an diesem ersten Abend bereits einen Eindruck von dieser tollen Stadt und ihrer vielen Facetten gewinnen: die prächtige Champs-Elysées mit ihren (teilweise sehr teuren!) Läden, Straßenkünstlern und Cafés, das Hochhausviertel La Défense mit der modernen Version des Triumphbogens – La Grande



Arche – und als gelungenen Abschluss des ersten Abends der Triumphbogen, auf welchen wir hinaufstiegen, um den tollen Ausblick über die Lichter der Stadt zu genießen.
Am nächsten Morgen waren die meisten unserer Gruppe froh, dass zunächst eine Stadtrundfahrt auf dem Programm stand, da viele noch ziemlich müde waren. Unser Stadtführer informierte uns über interessante Details der Stadt und gab uns die Möglichkeit, auf einem Straßenmarkt allerlei tolle Souvenirs zu erstehen.
Danach fuhren wir zum Tour Montparnasse, dem mit 210 m zweithöchsten Pariser Gebäude nach dem Eiffelturm. Von der Aussichtsplattform hatten wir einen unglaublichen Ausblick auf den Eiffelturm und gewannen einen Eindruck davon, wie groß Paris eigentlich ist – riesig!!!
Nachmittags stand Freizeit auf dem Programm, welche die meisten zum Essen und Shoppen nutzten. Am Abend gab es ein weiteres Highlight: Wir kamen genau zu dem Zeitpunkt am Eiffelturm an, als dieser zu blinken und funkeln begann – die Fotosessions begannen und hätten sicher ewig gedauert, wenn wir nicht noch eine Bootsfahrt auf dem Fluss Seine gebucht hätten. Diese bildete den Abschluss des tollen Tages und wir fielen nach einigen Schwierigkeiten, den Hotelparkplatz mit dem Bus zu erreichen (alle Straßen um das Hotel waren wegen Bauarbeiten gesperrt) todmüde ins Bett.
Am letzten Tag besuchten wir vor der Abreise noch das Künstlerviertel Montmartre. Dort angekommen stiegen wir zunächst zur strahlend weißen Kirche Sacré-Coeur hinauf. Danach erstanden wir in den vielen kleinen Läden die letzten Souvenirs und Proviant für den Heimweg. Voll von den vielen schönen Erlebnissen und Eindrücken schliefen die meisten zunächst, bevor wir abends wieder an der HELA ankamen. Die Fahrt war ein tolles Erlebnis und bot einigen sicher einen Anreiz, nach Frankreich bzw. Paris zurückzukehren!